



Nordlicht



Prot. Kirchengemeinden Ludwigshafen-Edigheim und -Oppau
September Oktober November 2023

44



**Solange die Erde steht, soll nicht aufhören Saat und Ernte,
Frost und Hitze, Sommer und Winter, Tag und Nacht.**

1. Mose 8,22

Inhalt	Seite
Vorwort	3
Angedacht – Sponsorensuche	4
Anmeldung zur Konfirmation 2025 – Kleidersammlung für Bethel	5
Fotos der Jubiläumskonfirmation in Oppau am 18. Mai 2023	6/7
Fotos der Jubiläumskonfirmation in Edigheim am 4. Juni 2023	8/9
Kirchbauverein Edigheim – Gemeindehaus-Badgasse-Stiftung	10
Kirchturmuhr – „Lagerfeuer“-Gottesdienst – Suppenküchenmonat	11
Oppau: Aus dem Presbyterium – Jubelkonfirmation und Hühnergott	12
Oppau: Gemeinde(fest)abend	13
Konfi-Camp	14
Konfiarbeit in der Region Nord – Konfispende	15
Gruppen und Kreise in Edigheim	20
Edigheim: Diakonieausschuss – Frauenkreis – Frauenbund	21
Gottesdienste in der Region Nord	22
Regelmäßige Veranstaltungen in Oppau	24
45. Gässelfest Edigheim: Dankeschön	25
Prot. Kindertagesstätte Louise-Scheppler	26
Prot. Kindertagesstätte Oberlin	27
Kinderseite – Krippenspiel-Kinder gesucht	28/29
Frauenbund Oppau – Warum zünden wir Kerzen an?	34/35
Am Lutherplatz	36
Bezirkskantorei Ludwigshafen – Frauenfrühstück – Volkstrauertag	37
Freud und Leid in Oppau – Patientengottesdienste – MAKO	38
Freud und Leid in Edigheim – Rat und Hilfe	39
Kirchentag: Nachlese – Vorschau: Advent	40
Städtepartnerschaft Lorient – Ludwigshafen	41
Wie Sie uns erreichen: Pfingstweide – Edigheim – Oppau	42/43
Rückseite: „Eltern – Frei“	44
Titelbild: epd bild/ Anke Bingel	

Redaktionsschluss für die 45. Ausgabe des „Nordlichts“: 18. Oktober 2023

Impressum: Der Gemeindebrief erscheint viermal jährlich.

Herausgeber: Die Protestantischen Kirchengemeinden

Ludwigshafen-Edigheim, 67069 Ludwigshafen, Oppauer Str. 60, ☎ 66 10 91 und
Ludwigshafen-Oppau, 67069 Ludwigshafen, Kirchenstraße 3, ☎ 65 25 09.

Redaktion: Pfarrer Dr. Manfred Ferdinand, Pfarrerin Susanne Seinsoth, Gabriele Bittins,
Martina Ebisch, Dr. Ursula Hollborn, Gert Langkafel, Layout: Erdmann Hollborn.

Auflage: 3750 Exemplare. **Druck:** Gemeindebriefdruckerei Groß-Oesingen.

Wir freuen uns über Beiträge von unseren Leserinnen und Lesern,
bitten jedoch um Verständnis für eventuelle redaktionelle Änderungen.

Liebe Leser*innen,

Sie halten die 44. Ausgabe unseres Nordlichts in Händen. Wir bemühen uns seit 10 Jahren, in dem gemeinsamen Gemeindebrief für Oppau und Edigheim beiden Gemeinden gerecht zu werden. Es soll ja niemand vergessen werden. Die Gemeinde in der Pflingstweide gehört zur Region Nord und kommt mit einer Seite zu Wort. Durch die Pflingstweide-Zeitung ist sie allerdings mehr in ihren Stadtteil eingebunden.

In letzter Zeit müssen wir uns aus finanziellen Gründen kürzer fassen.

Eine ins Auge springende Neuerung ist der Gottesdienstplan. Er ist zwar immer noch, wie am Anfang gewünscht, in der Mitte des Heftes, aber das Format hat sich geändert. Das hängt mit der zunehmenden Digitalisierung unseres Lebens zusammen. In diese Liste tragen sich die beteiligten Prediger*innen per Internet ein, und für das Layout können wir sie mit einigen Änderungen ins Heft übernehmen. Wir bitten um Verständnis. Wir von der Redaktion erhoffen uns auf die Dauer eine Erleichterung der Arbeit.

Was gibt es noch Neues? Einige Oppauer Mitarbeitende und die Gemeindediakonin, Angelika Glatz, wollen unter dem Motto „Eltern Frei“ mit Kindern im Grundschulalter spielen, basteln, lesen und, und... Die erste Initiative vor einigen Jahren ist leider Corona zum Opfer gefallen. Jetzt soll ein neuer Versuch starten (s. Heftrückseite). Auch in der Konfirmandenarbeit wird sich einiges ändern (s.S.15).

Noch erfreut uns der Herbst mit seinem Farbenspiel, doch auch die dunklen Tage kommen auf uns zu. Aber es muss niemand allein sein. Wenn man einen Blick auf das Veranstaltungsangebot unserer Gruppen

und Kreise wirft, kann jede/r etwas Ansprechendes finden (s.S. 10, 20 und 24). Überregional wird am Lutherplatz einiges geboten. Die Bezirkskantorei musiziert am Reformationstag in der Apostelkirche. Am Erntedankfest wird endlich das wegen Corona schon zweimal verschobene Passionskonzert gegeben. Für kranke Menschen und ihre Angehörigen gibt es seit Anfang des Jahres von Zeit zu Zeit Patientengottesdienste, der nächste ist am 22. November (s.S.38).

Wer im September noch bei der Suppenküche in der Apostelkirche helfen möchte, rufe bitte bei Friedhelm Jakob an (s.S.11). Am Ende ist eine kleine Vorschau auf die Adventszeit. Dazu gehört die Vorbereitung auf den Weihnachtsgottesdienst mit Krippenspiel. Kinder im Grundschulalter, die mitspielen möchten, melden sich bitte im Gemeindebüro Oppau (s.S.29).

Erfreulich wäre es, wenn sich für den Lorientkreis Menschen aus allen Gemeinden Ludwigshafens finden würden (s.S.41).

Was die unfassbare Entwicklung der Weltgeschichte angeht, möchte ich den Wunsch von Pfarrerin Tina Willms aus dem Sommerheft noch einmal wiederholen:

„Ich wünsche dir Momente,
in denen du deine Sorgen loslassen
kannst, um sie zum Himmel zu schicken.
Damit dein Kopf frei wird
und du mutig und stark,
um auf dieser Erde
das dir Mögliche zu tun.“

Viel Freude beim Lesen wünsche ich Ihnen und grüße Sie im Namen des Redaktionskreises,
Ihre Ursula Hollborn

„Wer sagt denn ihr, wer ich sei?“



... fragt Jesus im Spruch für den Monat September seine Jünger, und Petrus antwortet: „Du bist der Christus der Sohn Gottes.“ Genau diese Antwort wird Jesus später das Leben kosten. Und bis heute hinterfragt werden. Aber warum sollte man auch nicht fragen dürfen? Schließlich sind es nur die Antworten, die wir selbst entwickeln, oder die uns überzeugen, das, was unserem Leben Halt und Ausrichtung gibt. Mit diesen Antworten muss man dann auch leben und wird mit ihnen sterben. Da kann man nur hoffen, dass die Antworten dem Leben Raum geschaffen, es erweitert haben; durch Mut, durch Hoffnung, durch die Perspektive, dass sich auch Opfer lohnen, weil dadurch etwas besser werden kann. Das ist das Leben doch auch wert, oder?

Ihr Pfarrer Dr. Manfred Ferdinand

SPENDENAUFTRUF/SPONSORENSUCHE

Für den Erhalt der Kirche gibt es den Kirchbauverein, für das Gemeindehaus in der Badgasse die Badgassenstiftung, das Pfarrhaus finanziert der Stelleninhaber mit einem Teil seines Gehalts – nur für die Louise-Scheppler-Kindertagesstätte gibt es bislang (außer unseren ehrenamtlichen Zeitspendern !!!) niemanden, der die Gemeinde dabei unterstützt, sie zu unterhalten. Dabei setzen wir jährlich allein ca. 15.000 € unserer aus Kirchensteuern zugewiesenen Haushaltsmittel (gesamt in 2024: 44.280 €) für dessen Bauunterhaltung und die Außenanlagen ein. Der verbleibende Rest reicht dann nicht einmal mehr für die Instandhaltungsrücklage für Kirche, Gemeindehaus und Pfarrhaus (16.800 €), die Kirchenbezirksumlage (7.084 €) und öffentliche Abgaben (5.700 €). Das heißt: Schon jetzt wird das gesamte, in diesem Jahr noch einmal stark reduzierte Personal (Gemeindesekretärin, Kirchendienerin, Reinigungskraft, Kirchenchorleiter, Organisten: ca. 21.250 €) und die gesamte Gemeindegemeinschaft aus

zusätzlichen Spenden und den letzten Rücklagen der Gemeinde finanziert. Das wird in kürzester Zeit nicht mehr aufgehen. Deshalb bitten wir dringend darum, uns mit Ihrer größeren Spende oder auch als Sponsor die Unterhaltskosten für die Louise-Scheppler-Kindertagesstätte abzunehmen, damit wir als Kirchengemeinde sie weiter betreiben können, bis in ein paar Jahren hoffentlich andere Lösungen gefunden sind.

Wie für alle Online-Spenden verwenden Sie bitte nur noch das neue Spendenkonto: **KD-Bank (Bank für Kirche und Diakonie eG) IBAN: DE62 3506 0190 6831 2100 18, Stichwort/Verwendungszweck hier: Louise-Scheppler-Kindertagesstätte.**

„Einen fröhlichen Geber hat Gott lieb“ – lesen wir in der Bibel (1. Kor. 9, 7) und ergänzen von uns aus hoffnungsvoll: „... und eine/n großen Spender*in noch lieber!“

Im Namen

Ihrer Kirchengemeinde Edigheim
Pfarrer Dr. Manfred Ferdinand

Konfirmandenanmeldung, die Zweite Kleidersammlung für Bethel

Eigentlich ist sie ja schon rum, die Anmeldung zum Konfirmandenunterricht. 20 neue Konfis konnte Pfarrerin Frauke Fischer am 19.7. in der Badgasse 19 in Edigheim begrüßen und sie mit ihren Eltern über den Verlauf der Konfirmandenzeit informieren. Bis zu den insgesamt 69 Kandidat*innen aus dieser Altersgruppe in Pfingstweide, Edigheim und Oppau klafft da aber noch eine große Lücke. Da haben wohl einige den Einladungsbrief nicht erhalten, oder er hängt zur Erinnerung immer noch an der Pinnwand ... Eingeladen sind jedenfalls alle Kinder, die zwischen dem 1. Juli 2010 und 30. Juni 2011 geboren sind; fragen Sie also mal nach, ob die Klassenkamerad*innen Ihrer Kinder auch eine Einladung erhalten haben. Sonst sollen sie sich sobald wie möglich in unseren Gemeindebüros melden, am besten direkt im Büro in der Pfingstweide bei Frau Weingardt ☎ 66 12 55, weil dieser Jahrgang von dort aus organisiert wird. Und auf jeden Fall zum ersten Konfi-Samstag nach den Ferien gehen. Der findet am 30.9.2023 von 9 bis 14 Uhr im Gemeindezentrum Pfingstweide statt! Pfarrer Manfred Ferdinand

„Ein einziges mitfühlendes Herz ist mehr Wert als eine Tonne voll Gold“. Das sagte

Friedrich von Bodelschwingh, der im 19. Jahrhundert maßgeblich an der

Entwicklung der Diakonischen Anstalten in Bethel beteiligt war. Man kümmerte sich um Behinderte, speziell um Epileptiker, denen man damals nicht wirklich helfen konnte. Nach dem 2. Weltkrieg entstand dort eine Fachklinik für Epilepsie, die vielen Erkrankten dauerhaft helfen kann, ein normales Leben zu führen. Nach wie vor ist Bethel auch eine Heimat für Behinderte. Wie jedes Jahr wollen wir diese Arbeit unterstützen mit unserer Kleidersammlung. In der Brockensammlung Bethel werden Kleiderspenden aufbereitet und im Stiftungsbetrieb genutzt oder weiterverkauft. Der Erlös kommt der diakonischen Arbeit Bethels zugute. Der Name der traditionsreichen Einrichtung leitet sich ab aus dem Johannes-Evangelium: „Sammelt die übrigen Brocken, auf dass nichts umkommt!“ (Joh 6,12). www.brockensammlung.de

Ursula Hollborn



In der Region Nord (Ludwigshafen-Oppau-Edigheim-Pfingstweide) wird **vom 9. bis 13. Oktober 2023**

Kleidung für Bethel gesammelt. Gute, tragbare Kleidung und Schuhe können **von 10 bis 15 Uhr in Oppau, Oberlinstr. 5 (neben der KiTa)**

abgegeben werden – einfach vor die Tür stellen. Handzettel mit Informationen und Plastiksäcke gibt es im Gemeindebüro Oppau, Kirchenstr. 3.

Eichene Konfirmation



Goldene Konfirmation



Diamantene Konfirmation



Gnadenkonfirmation



Kronjuwelenkonfirmation



Goldene Konfirmation



Diamantene Konfirmation



Eiserne Konfirmation



Gnadenkonfirmation



Fotos auf S. 8 und 9: Thomas Schmitt

Kirchbauverein aktuell

Seit Ende März ist das neu gewählte Vorstandsteam des Kirchbauvereins in Amt und Arbeit – Zeit für ein erstes Resümee.



Hierzu gestatten Sie mir einen kurzen Blick in unser Vereinsziel gemäß Satzung: „Die Protestantische Kirche Ludwigshafen-Edigheim ist als Baudenkmal sowohl für die Kirchengemeinde als auch

für die politische Gemeinde von herausragender Bedeutung. Es ist Aufgabe des Kirchbauvereins, die Kirchengemeinde bei der Erhaltung des Kirchengebäudes ideell und finanziell zu unterstützen.“

Wie richten wir unsere Arbeit auf dieses Ziel aus? Fazit unserer Überlegungen: Wir wollen für die Gemeindeglieder und für alle Bürger*innen Edigheims als Verein im öffentlichen Leben erlebbarer werden. Ein Baustein ist, dass wir in Zusammenarbeit mit der Kirchengemeinde alle monatlichen Samstagsgottesdienste mit kleinen „Events“ verknüpfen. Wir hoffen so auf eine klassische Win-Win-Situation: Die Gottesdienste an diesen Samstagen öffnen sich einem größeren Besucherkreis. Das ist gut für die Kirchengemeinde, und uns als Kirchbauverein lernen mehr Menschen kennen, die uns unterstützen wollen.

Drei dieser Events konnten Sie bisher schon erleben. (s. auch S.11). Alle Veranstaltungen wurden in den Gottesdienst liturgisch eingebunden und gut angenommen. Das macht Lust auf mehr, wir glauben, dass wir damit auf einem guten Weg sind. Am 23.9. begrüßen wir den Herbst mit Basteln von Erntedank- bzw. Herbstkränzen. Am 28. Oktober können Sie sich überraschen lassen. Im November wird es keinen Samstagsgottesdienst geben. Dafür

laden wir Sie zu einem besonderen Event ein: Unter dem Motto „Kochen mit Freunden“ wollen wir Sie am 25.11. ab 18 Uhr kulinarisch verwöhnen. Für gute Verdaulichkeit wird Edith Brännler „uff gut pälzisch“ sorgen.

Wenn die Arbeit des Kirchbauvereins Sie anspricht, können Sie sich über unsere Arbeit auf unserer Homepage unter www.prot-kirchbauverein-lu-edigheim.de informieren. Schön wäre es, wenn Sie uns als Mitglied unterstützen wollen, Sie können hier auch bequem den Aufnahmeantrag herunterladen oder rufen Sie mich dazu an (Jörg Bulla, 0621/68 97 87). Senden Sie uns Ihr Feedback zu unserer Arbeit oder auch zu diesem Beitrag per E-Mail: info@prot-kirchbauverein-lu-edigheim.de. Abschließend bitte ich Sie an dieser Stelle wie immer herzlich um Ihre Spende, die ich als Vorsitzender gern entgegennehme (Jörg Bulla, 67069 LU-Edigheim, Kurt-Faber-Str. 6). Oder überweisen Sie Ihre finanzielle Unterstützung auf unser Konto: Prot. Kirchbauverein LU-Edigheim e.V. Sparkasse Vorderpfalz
IBAN: DE40 5455 0010 0191 6327 77.

Vielen Dank!

Jörg Bulla

Wenn Ihnen die „Badgasse“...

...am Herzen liegt, gehen Sie „stiften“!

Wir setzen uns für die Erhaltung unseres Gemeindehauses ein.

Hier ist die Kontoverbindung:

Gemeindehaus-Badgasse-Stiftung
Sparkasse Vorderpfalz

IBAN: DE79 5455 0010 0191 4943 35

Bitte mit dem Vermerk „Zustiftung oder „Spende“.

Helmut Seifert



Kirchturmuhr und Glockenschlag

Alles beim Alten? – Von wegen!



Von außen ist nichts zu sehen. Und doch wird dem einen oder anderen etwas auffallen: Die Uhrzeit stimmt wieder!

Lange Zeit war die Uhr ja oft etliche Minuten vor oder auch nach ihrer Zeit, aber nachdem wir Ende vergangenen Jahres eine große Einzelspende für die Reparatur erhalten haben und Firma Hörz den Auftrag erteilten, hat diese jetzt das große Werk vollbracht. Dabei wurden nicht nur die mechanische Zeigersteuerung um mehrere Meter nach oben, direkt auf die Steuerungsebene, verlegt, sondern auch gleich die Steuerungsmotoren für den Glockenschlag. Dort brachen in letzter Zeit immer mal wieder Räder und Zugseile, die ebenfalls viel zu lang waren. Jetzt gibt es überall nur noch kurze Wege und damit eine deutlich größere Präzision und weniger Umlenkungen im Steuerungsverlauf. Das Ergebnis kann man sehen und hören lassen. Wobei bei der Programmierung des Stundenschlags wohl nicht alles geklappt hat wie geplant – er klingt jetzt etwas anders. Aber wissen Sie noch, wie er vorher geklungen hat ...? Manfred Ferdinand

Fotos: Gert Langkafel



„Lagerfeuer“-Gottesdienst

Spontan musste man schon sein, beim ersten alternativen Samstagabend-Gottesdienst mit Unterstützung des Kirchbauvereins. Eingeladen, außer Essen und Trinken auch Geschirr und Besteck selbst mitzubringen, fanden sich so am 24. Juni um 18 Uhr ca. 20 Teilnehmende im Pfarrgarten in Edigheim ein und erlebten, wie man nicht nur mit 5 Broten und 2 Fischen (-> Jesus und seine Jünger), sondern auch mit Salaten, Wurst, Fleisch, Gemüse, Nachspeisen und allerlei Getränken (-> Gottesdienstgemeinde) eine schöne und stärkende Zeit miteinander haben kann. Auch Fantasie war gefragt: Wegen Hitze, Trockenheit und



damit verbundener Brandgefahr fiel auch das „Lagerfeuer“ in Kerzengröße etwas kleiner aus als geplant.

Wenn Sie diesen Gemeindebrief in den Händen halten, wird es noch zwei weitere Versuche dieser Art gegeben haben: das Familienpicknick im Juli und Singen unter der Kastanie im August, jeweils in der Badgasse.

Manfred Ferdinand

Foto: Christiane Ohlinger-Kirsch

Einsatz in der Suppenküche

Vom 28. August bis 22. September 2023 haben die Ehrenamtlichen aus Edigheim Dienst in der Suppenküche.

Info bei Friedhelm Jakob ☎ 68 58 53 54.

E-Mail: friedhelm.jakob@evkirchepfalz

Gerne dürfen Oppauer*innen im Edigheimer Monat und Edigheimer*innen im Oppauer Monat helfen!

Aus dem Presbyterium

Wir haben **Veranstaltungen** terminiert, an denen Sie hoffentlich Freude haben werden.

Für den **Kindergarten** wurden turnusmäßig neuer Sand und Hackschnitzel geliefert und von den Eltern ausgebracht.

Wir sind dankbar, dass sich für die **Hausmeistertätigkeiten** eine Lösung ergeben hat, mit der hoffentlich alle zufrieden sein werden. Sieben (!) Bewerber hatten für die Arbeit als Hausmeister zugesagt – und dann ganz kurzfristig wieder abgesagt. Wir danken Herrn Bibinger und den Eltern für ihre Geduld und ihre kreative Unterstützung!

Unser **Vorgarten** bleibt eine Herausforderung und eine Sisyphusarbeit. So wie es ist, gefällt es uns auch nicht. Die Kübel und die Steinwüste werden gewässert und, soweit es geht, gepflegt. Oft helfen die Ehemänner. Für die geplante Entsorgung der Steine und für die Restarbeiten suchen wir weiterhin eine Firma, die eine finanzierbare Lösung anbietet. Eine kleine Arbeitsgruppe will Pläne zur Neubepflanzung erarbeiten.

Finanzen: Leider werden wir in Zukunft für manche Veranstaltungen in Kirche oder Gemeindehaus Gebühren erheben müssen. Das fällt uns schwer. Wir bemühen uns, einvernehmliche Lösungen zu finden. Im **Foyer** des Gemeindehauses hat unser Frauenbund den Einbau eines Paravents finanziert, der jetzt die Ecke abschirmt, in der allerlei Abgestelltes einen unerfreulichen Anblick bot.

**Wir bedanken uns ganz herzlich
bei den Spenderinnen!**

Gabriele Bittins

Jubelkonfirmation und Hühnergott

Im Predigttext zu Himmelfahrt, gleichzeitig Tag der Jubelkonfirmation, geht es im Paulusbrief um Steine. Das gibt es in der Bibel oft. Aber wie den Bogen schlagen zur Jubelkonfirmation?! Mit etwas Fantasie geht das, denn Steine in Form von Menschen braucht die Kirche eine ganze Menge.

So kommt es, dass wir uns als Andenken einen Stein der Sorte „Hühnergott“ mitnehmen dürfen. Diese Steine stammen von der Ostsee und gehören zu den Feuersteinen. Es gibt sie in klein und groß, weiß, schwarz oder beides, rund oder scharfkantig und eckig - und alle haben sie ein Loch! Man kann Ketten damit basteln.

Meiner ist klein, fast weiß und liegt schön in der Hand. Meine Nachbarin hat sich einen größeren Stein ausgesucht, schwarz und scharfkantig, das Gegenteil von meinem. Sie erklärt mir, dass sie sich diesen Stein ausgesucht hat, weil sie Menschen lieber mag, die Ecken und Kanten haben, die sich wehren können. Denn das sind die Menschen, an denen man sich festhalten kann. Die einem Halt geben im Leben. Anders als jene „glatten“ Menschen, an denen man sich nicht festhalten könne, weil sie einem aus der Hand rutschen. Ich bin beeindruckt. Bin ich jemand, an dem man sich nicht festhalten kann? Ohne Ecken und Kanten? Aber: unsere beiden Steine nebeneinander, der schwarze, scharfe und der weiße, runde – das passt eigentlich gut zusammen.

Und natürlich sind wir Menschen mit Ecken und Kanten! Menschen zum Festhalten. Fast wie der liebe Gott, oder?

Gabriele Bittins

Gemeinde(fest)abend zum Erntedank

Liebe Gemeinde!

**Wir laden Sie herzlich ein
Samstag, 30. September 2023
18 Uhr: Andacht**

Anschließend gemütliches Beisammensein

Für Essen und Trinken ist gesorgt

**Mit Unterhaltung
Lassen Sie sich überraschen.**

**Anmeldung erforderlich
Ihr Presbyterium**

**Protestantische Kirchengemeinde Ludwigshafen-Oppau
Auferstehungskirche - Kirchenstraße 3**

Konfi-Camp vom 18. bis 21. Mai 2023 am Maudacher Bruch



Auch die Konfi-Gruppe Nord (Jahrgang 2022/2024) hat daran teilgenommen. Betreut wurde sie von einem großen Team von Ehrenamtlichen und Angelika Glatz. Bei allerbestem Wetter haben wir uns mit dem Thema „Wem vertraust du“ beschäftigt. Es gab viele kreative und spielerische Angebote und natürlich ein super Abendprogramm. Wie es sich für ein Zeltlager gehört, auch ein schönes Lagerfeuer. Für das leibliche Wohl hat uns die Küche bestens versorgt. So gingen vier tolle gemeinsame Tage viel zu schnell vorbei.

Text und Fotos: Angelika Glatz



Schon wieder alles ganz anders? Konfiarbeit im kleinen Norden



Ab September darf ich den Konfijahrgang 2023/2025 betreuen. Ich bin schon ganz gespannt und freue mich sehr, denn durch die Jugendarbeit ist in mir überhaupt der Wunsch gereift, dass ich beruf-

lich mit der Kirche weitergehen wollte.

Ich heiße Frauke Fischer, bin 38 Jahre alt und wohne in Friesenheim. Ich bin verheiratet und habe drei Kinder (6½., 5 und 2 Jahre alt). Als Pfarrerin bin ich im Kirchenbezirk Ludwigshafen eingesetzt und packe überall mit an, wo ich gebraucht werde.

Umso mehr hat mich die Anfrage gefreut, ob ich mir die Arbeit mit den Konfis in der kleinen Region Nord vorstellen könnte. Ja, das kann ich mir sehr gut vorstellen.

Im September geht es los, einmal im Mont findet ein Konfisamstag statt, an welchem wir uns inhaltliche Themen erarbeiten. Um die Gemeinden besser kennenzulernen und das Erarbeitete vorzustellen, werden wir Gottesdienste vorbereiten und feiern. Wir rotieren durch die Gemeinden, so dass wir Edigheim, Oppau und die Pfingstweide in jeder Jahreszeit kennenlernen werden.

Ich habe Spaß an meiner Arbeit und glaube, dass der kommt, wenn man seine eigenen Wünsche und Ideen einbringen kann. Deshalb ist es mir sehr wichtig, die Konfis zu beteiligen, so dass sie ihre Wünsche einbringen und verwirklichen können und sich letztlich ihre Konfirmation selbst erarbeiten. Ich möchte, dass die Konfis sich in ihren Kirchen auskennen und sie als einen Ort erkennen, der ihr Zuhause sein

kann. Was wollen die Konfis und wie können sie in der Kirche heimisch werden?

Falls noch jemand aus der Gemeinde Lust und Kapazität hat, das Team der Konfiarbeit zu unterstützen, melden Sie sich /meldet Ihr Euch gerne (am besten ab 16 Jahre aufwärts).

Foto: AnnesArtPhotography
Pfarrerin Frauke Fischer (0163/6704341)

Tolle Spendenaktion fürs Kinderhospiz Sterntaler in Dudenhofen

Mit ganz viel Herz haben die Konfis aus Ludwigshafen Nord (Oppau, Edigheim und Pfingstweide) die Arbeit unterstützt. Es wurde gebastelt und rund um die Konfirmation im April 2023 viel Spendengeld gesammelt. Wir haben uns sehr gefreut, dass wir, Neil-Eric Marx und Yannik Schuster, gemeinsam mit Frau Glatz am 12. Juni persönlich 1030 € überreichen konnten.



Die Freude war groß beim Kinderhospiz, wie man beim Dankeschön auf der Homepage nachlesen kann:

„Die Sterntaler bedanken sich ganz herzlich bei allen engagierten Konfirmand*innen. Die Herzen in Eurer Hand entsprechen offensichtlich in der Größe auch Euren Herzen, mit denen Ihr Euch für unsere Sterntaler-Kinder ins Zeug gelegt habt.

Dafür danken wir Euch VON HERZEN.“

Text und Foto: Angelika Glatz

<u>Besuchsdienstkreis</u>	Prot. Pfarramt (☎ 66 10 91) Pfarrhaus Oppauer Str. 60
<u>Presbyterium</u> jeweils 19 Uhr	Thomas Schmitt (☎ 66 39 55) Badgasse 19 25.09., 30.10., 27.11.
<u>Erzählcafé</u> 26.09. 14:00 Uhr 17.10. 14:30 Uhr 21.11. 14:30 Uhr	Simone Jackowski (☎ 540 53 33) Badgasse 19 „Erntedank“ „Herbst“ „Beerdigungs-Kultur“
<u>Frauenbund</u> 12.09. 14:30 Uhr 10.10. 14:30 Uhr 14.11. 14:30 Uhr	Margita Kneibert (☎ 66 15 23) Badgasse 19 „Doktorhut und Weibermütze“ mit Elisabeth Peter „Äpfel, Birnen, Trauben – Erntezeit“ Musik und Tanz mit Frau Ute Leuck
<u>Frauen Heute</u> 11.09. 20 Uhr 09.10. 20 Uhr Im November	Elke Mieger (☎ 66 33 65) Badgasse 19 „Wald – Holz – Bäume“ (Andachtsraum) „Unser 15. Stammtisch“ Ein Besuch im Frauenkino. Der Termin folgt später. (Wir bitten um Anmeldung!)
<u>Frauenkreis</u> 11.09. 16 Uhr 09.10. 16 Uhr 06.11. 16 Uhr	Karin Langkafel (☎ 66 13 33) i.d.R. Badgasse 19 Treffen nach den Ferien bei Anna zum Eis essen Frauen der KFD sind bei uns zu Gast (Anbau der Lessingturnhalle) „Frauenkino“ mal anders
<u>Kastanienrunde</u> 19.09. 15 Uhr 19.10. 19 Uhr 16.11. 19 Uhr	Gert Langkafel (☎ 66 13 33) i.d.R. Badgasse 19 Führung durch die Dreifaltigkeitskirche Speyer Eberhard Cherdron, Kirchenpräsident i.R. „Arbeiten, wo andere auf Kreuzfahrt sind“ Katharina Behrend Neues aus der „Lesecke“ Antje Geis
<u>Edigheimer</u> <u>Posaunenchorchen</u>	Pfr. Dr. Manfred Ferdinand (☎ 68 120 977) Prot. Kirche jeweils Mo. 18:45 – 20:15 Uhr
<u>Kirchenchor</u> Jeweils Mi. 20 Uhr	Andreas Kohlstruck (☎ 668 58 92) Badgasse 19 Chorleiter: Thorsten Müller, E-Mail: mueller.thorsten@gmx.de (außer Ferienzeit)
<u>Ökum. Tanzkreis</u> jeweils Mi. 16 Uhr	Ute Leuck (☎ 66 66 32) Kath. Unterkirche „Maria Königin“
<u>Zeit spenden</u> jeweils Di. 9:30 – 11 Uhr	Unterstützen Sie das Helferteam in der Louise-Scheppler-KiTa Kranichstraße 15, mit leichter Gartenarbeit Kontakt Kindergarten: ☎ 66 59 55 oder Pfarrbüro: ☎ 66 10 91
<u>Krabbelgruppe</u> Mi. 9:30 bis 11 Uhr	Nathalie Schinke (☎ 0176 / 74409592) Gemeindehaus Badgasse 19

Krabbelgruppe

Fr. 9:30 bis 11 Uhr

Mädchengruppe

„Die Apfelnährchen“

Ramona Wendrich (☎ 0176 / 21 63 33 03)

Gemeindehaus Badgasse 19

Agnieszka Niepieklo (☎ 0160 / 77 68 921) Badgasse 19

15 bis 17 Uhr: Wegen Änderung des Tages bitte anrufen!

Neues aus dem Diakonieausschuss

Der Diakonieausschuss der Kirchengemeinde Edigheim konnte durch den Erlös der beiden letztjährigen Veranstaltungen „Turmblickblasen“ und den Infoabend „Leben im Alter“ ein wichtiges diakonisches Projekt in Ludwigshafen mit einer Spende unterstützen. Wir haben uns gefreut, dem Team der Notfallseelsorge 400 € zu überreichen. Diese Summe trägt dazu bei, ein neues dringend benötigtes Einsatzfahrzeug anzuschaffen.

Martina Ebisch

Der Frauenkreis Edigheim hat sich mit viel Herz fürs Kinderhospiz engagiert

Der Frauenkreis Edigheim hat sich mit viel Herz fürs Kinderhospiz engagiert. Beim Treffen am 8. Mai 2023 haben sich die Frauen über die Arbeit des Kinderhospizes Sterntaler in Dudenhofen informiert. Nach einer Andacht von Gemeindediakonin Angelika Glatz stellte Beate Däuwel von der Öffentlichkeitsarbeit des Hospizes die Arbeit vor. Gerne hat sie auch noch zahlreiche Fragen beantwortet, und es war in geselliger Runde auch Zeit zum Gespräch miteinander. Zum Abschluss überreichte Heike Schmid vom Frauenkreis eine Spende in Höhe von 330 €uro, die Frau Däuwel mit großer Freude dankbar entgegennahm.

Gerne kann man sich über die Arbeit informieren auf der Homepage des Kinderhospizes: www.kinderhospiz-sterntaler.de

Text und Foto: Angelika Glatz

Der evangelische Frauenbund Edigheim sucht neue Freundinnen

Am 13. Juni haben wir ein gemeinsames Mittagessen veranstaltet. Alle waren vom großen Buffett mit gespendeten Salaten angetan. Auch der Hackbraten kam gut an. Einige konnten sich auch für den nächsten Tag noch eindecken. Das gemeinsame Sitzen an einem Tisch war für alle ein besonderes Erlebnis.

Nach der Sommerpause weihten wir im August die neuen Stühle in der Badgasse ein. Der Frauenbund hat diese Anschaffung mit 6.000 €uro unterstützt. Mit Urlaubsgeschichten, Seemannsgarn und Shantys war es ein unterhaltsamer Nachmittag.

Im September besucht uns Frau Elisabeth Peter mit einem interessanten Vortrag über die erste Ärztin und Gesundheitstipps.

Es ist sehr schade, dass unser Kreis altersbedingt immer kleiner wird.

Wir würden uns sehr freuen, wenn viele Interessierte dazu kommen und zwei gesellige Stunden mit uns verbringen. Wir treffen uns jeweils am 2. Dienstag im Monat von 14:30 Uhr bis ca. 16:30 Uhr in der Badgasse.

Margita Kneibert, Frauenbund Edigheim, Info unter: ☎ 66 15 23.

Region Nord

Gottesdienste

September

Oktober

November 2023



	OPPAU Auferstehungskirche Kirchenstraße 1	EDIGHEIM Protestantische Kirche Bgm.-Fries-Straße 4	PFFINGSTWEIDE Protestantisches Gemeindezentrum Brüsseler Ring 55
So, 03.09.	9:30 Uhr Jakob / Brünner, Kerwe-Gottesdienst in Edigheim		
So, 10.09.	10:30 Uhr Fischer	9:30 Uhr Fischer	10:30 Uhr Metzger, mit Kindergottesdienst
So, 17.09.	10:30 Uhr Gleich, Kirchencafé	9:30 Uhr Gleich	10:30 Uhr Metzger Ökum. Gemeindefest in St. Albert
Sa, 23.09.	—	18:00 Uhr Henschel Mit Verkauf von Erntedankkränzen *)	—
So, 24.09.	10:30 Uhr Henschel	—	10:30 Uhr Jakob
Sa, 30.09.	18:00 Uhr Seinsoth Andacht zum Gemeindefest	—	—
So, 01.10.	10:30 Uhr Seinsoth, Erntedankfest	9:30 Uhr Ferdinand, Erntedankfest, Kirchencafé	10:30 Uhr Metzger, Erntedankfest mit Kindergottesdienst
So, 08.10.	Regionen-Gottesdienst in Edigheim, Vorstellung der Konfirmand*innen der Region 10:30 Uhr Fischer		

So, 15.10.	10:30 Uhr Seinsoth	9:30 Uhr Seinsoth	10:30 Uhr Henschel
So, 22.10.	10:30 Uhr Ferdinand, Kirchencafé	9:30 Uhr Ferdinand	10:30 Uhr Keller
Sa, 28.10.	—	18:00 Uhr Gleich	—
So, 29.10.	10:30 Uhr Seinsoth, Regionen-Gottesdienst in der Pflingstweide		
Di, 31.10. Reformationstag	19:00 Uhr Metzger / Apostelkirche Bezirkskantorei Leitung Tobias Martin		
So, 05.11.	10:30 Uhr Gleich	9:30 Uhr Gleich, Kirchencafé	10:30 Uhr Metzger mit Kindergottesdienst
So, 12.11.	10:30 Uhr Seinsoth	9:30 Uhr Ferdinand	10:30 Uhr Ferdinand
So, 19.11. Volkstrauertag	11:00 Uhr Seinsoth Regionen-Gottesdienst in Oppau		
Mi, 22.11. Buß- und Bettag	19:00 Uhr Dominik Koy Regionen-Gottesdienst in Edigheim, Kirchenchor		
So, 26.11. Ewigkeitssonntag	10:30 Uhr Seinsoth, Kirchencafé	9:30 Uhr Ferdinand, Kirchenchor	18:00 Uhr Keller Ökum. Totengedenken in St. Albert

In der Pflingstweide ist nach jedem 10:30 Uhr-Gottesdienst Kirchencafé

*) Gemeinsames Basteln der Kränze ab 14 Uhr
im Gemeindehaus Badgasse 19 Näheres siehe Homepage

Kollekten:

- 01.10. Erzieherinnenausbildung an der Fachschule Speyer
- 08.10. Pfälzische Diakonie
- 19.11. Christliche Friedensdienste
- 22.11. Diakonie Katastrophenhilfe
- 26.11. Hospizhilfe in der Landeskirche

HOB 5,8-9

Er allein breitet den Himmel aus
und geht auf den Wogen des **Meers**. Er macht den
Großen Wagen am **Himmel** und den **Orion**
und das Siebengestirn und die **Sterne** des Südens.



Besuchsdienstkreis Pfarrerin Seinsoth (☎ 65 48 52)
21.09., 19.10., 23.11. jeweils 16:15 Uhr im Gemeindebüro

Ev. Frauenbund Margarete Heim (☎ 65 21 10), im Gemeindehaus
Jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat um 14 Uhr

- 06.09. Entspannen beim Mandala-Malen
- 20.09. Ausflug nach Neustadt
- 04.10. Erntedankfeier
- 18.10. „Irland“: Dia-Vortrag von Birgit Spannagel
- 08.11. Wer kennt noch diese Reime und Gedichte?
- 22.11. Wir basteln Adventsgestecke

Der „Runde Tisch“ Werner Bloch (☎ 65 16 54)
jeden letzten Montag im Monat, jeweils 18 Uhr im Gemeindehaus

- 25.09. Vortrag von Dekan i.R. Dr. Michael Gärtner
- 30.10. Vortrag von Pfarrerin Susanne Seinsoth
- 27.11. Adventsfeier

Artcounseling Stephanie Mederer (☎ 0176/45 64 69 56)
(Kunstberatung) Jeweils dienstags 18 bis 20 Uhr im Gemeindehaus
Um Anmeldung wird gebeten. Teilnahmebeitrag 10 € pro Abend.
Bitte Kleidung tragen, an die Farbe kommen kann.



Krabbelgruppe Tanja Rausch (☎ 0174/172 34 46)
jeden Mittwoch 9:30 bis 11:00 Uhr im Gemeindehaus

Der Kirchenchor für die Region Nord trifft sich in Edigheim, Badgasse 19,
jeden Mittwoch von 20 bis 21:30 Uhr, außer in den Schulferien
Chorleiter: Thorsten Müller, E-Mail: mueller.thorsten@gmx.de
Ansprechpartner: Andreas Kohlstruck (☎ 668 58 92)

Presbyteriumssitzungen 18.09., 16.10., 20.11. jeweils 18:30 Uhr im Gemeindehaus

Weitere Termine:

30. September, 18 Uhr: Gemeindefestabend
9. bis 13. Oktober: Kleidersammlung für Bethel

29.10.: Ende der
Sommerzeit
Uhr zurückstellen



Vorschau: 30.11., 7.12., 14. 12.: Zeit der Stille im Advent, jeweils 17 Uhr in der
Auferstehungskirche

Liebe Mitarbeiter*innen unseres Gässelfesches!

Endlich nach vier Jahren konnten wir mal wieder unser Gässelfescht, das 45., feiern. Ein schönes Fest ging am Sonntag, 18. Juni 2023 zu Ende: mit zwei Taufen im Gottesdienst, umrahmt vom Kirchenchor und dem Posaunenchorchen unterstützt mit Bläsern aus Heidelberg-Handschuhsheim und Mannheim-Seckenheim und anschließendem Kirchenkaffee.

Das Motto: „Wir sehen uns“ nahmen viele Besucher sehr wörtlich, und so kamen am Freitag zu Frank McCloud und dem Western Duo circa 200 Interessierte zu dem Eröffnungsabend mit Western Musik. Man spürte, dass die Menschen endlich wieder im Hof der Badgasse feiern, Musik hören, erzählen und alte Bekannte treffen wollten.

Am Samstag wurde unser Fest mit der Spielstraße fortgesetzt, das die Erzieher*innen unseres Louise-Scheppler-Kinder Gartens organisiert hatten.

Seit einigen Jahren nicht mehr wegzudenken ist der Sektstand des Kirchbauvereins, der sich in der Hofeinfahrt gegenüber der Badgasse 19 heimisch fühlt. Bei einem Glas Sekt oder Aperol Spritz konnte man den Abend bei bestem Wetter genießen.

Ein weiterer musikalischer Höhepunkt war

der Auftritt der No Names, die es sich nicht nehmen ließen, mit einigen Liedern das Publikum mitzureißen und mit ihrer ansteckenden Fröhlichkeit zu begeistern.

Zwischen zwei Musikblöcken trat Edith Brännler mit ihrem feinsinnigen Humor auf. Dass für sie das Gässelfescht ein Heimspiel ist, versteht sich von selbst. Die Lacher waren in jedem Fall auf ihrer Seite.

Nach dem Auftritt der No Names hatten die Gäste erst einmal Zeit, sich mit Essen und Getränken einzudecken, bevor es um 20:15 Uhr mit dem Gässelkorbquiz weiterging. Frank Satter moderierte dieses Quiz, welches so alt wie das Gässelfescht ist, wie immer unterhaltsam und souverän.

Als letzter musikalischer Leckerbissen trat das Saxophonquartett aus Seckenheim und Edigheim auf. Die Musik gefiel den Gästen so gut, dass natürlich noch eine Zugabe gespielt wurde.

Sehr gefreut haben wir uns, dass wir als Team dieses für uns alle wichtige Fest wieder gestalten konnten. Dass natürlich nicht immer alles reibungslos vonstattengeht, versteht sich bei so einem Fest von selbst. Man spürte aber, dass die Menschen sich bei uns sehr wohl fühlten und ein guter Geist wehte.

**Es gab viel zu planen, mitzudenken, Zeit zu investieren,
organisieren und vieles mehr...**

Ohne Sie/Euch hätten wir das alles nicht geschafft!

Ein ganz herzliches Dankeschön an alle, die mitgeholfen und dazu beigetragen haben, dass wir wieder so ein schönes Gemeindefest feiern konnten.

Thomas Schmitt

Pfarrer Manfred Ferdinand

Nach dem Gässelfescht ist vor dem Gässelfescht!!!

Vätersamstag

Nach einer langen Pause fand im Mai endlich wieder der „Vätersamstag“ statt.

Die Kinder nahmen mit ihren Vätern, ihrem Onkel oder Opa an einer abwechslungsreichen Kindergarten-Rallye teil.

Motiviert und freudig starteten die Kinder gemeinsam mit ihren Begleitern und erarbeiteten sich Station für Station die Stempel, die sie für ihre Laufkarte benötigten.

Turbulent und lustig ging es zu beim Schubkarren-Rennen und Sackhüpfen im Garten. Mit viel Engagement und Spaß kamen alle gesund und munter im Ziel an.

In den Gruppenräumen ging es etwas ruhiger weiter. Die Kinder gestalteten gemeinsam mit ihren Papas, Opas und Onkeln bunte Nagel-Bilder, bei denen sehr viel Geschick und Kreativität gefordert war.

Kniffliger war das tolle Geräusche-Memory, das Kindergarten-Bilderrätsel-Quiz, bei dem sich alle sehr konzentrierten.

Nachdem alle Stationen von allen Teilnehmern durchlaufen wurden, gab es ein Stück Pizza zur Stärkung, so dass die Kinder zum Abschluss noch genug Energie hatten, um ein Lied zu singen. Für ihre tolle Leistung bekamen alle Kinder eine Urkunde.

Es war ein schöner Tag mit sehr viel Spaß und perfektem Wetter. Wir freuen uns schon heute auf den nächsten Vätersamstag und danken allen Papas, Opas und Onkeln für die Teilnahme. Phillipp von Villiez

Unser Kitaausflug 2023

Am 16. Juni war es ganz still in der Louise-Scheppler-KiTa – kein ausgelassenes und fröhliches Kindergeschrei war zu hören, kein Mittagessen wurde ausgegeben und von hungrigen Kindern verschlungen. An diesem Tag hatten wir etwas Besseres vor. Wir haben alle zusammen einen Ausflug in

den Herzogenriedpark unternommen. Wir fuhren gruppenweise mit den öffentlichen Verkehrsmitteln mit Bus und Straßenbahn nach Mannheim. Wir mussten mehrmals umsteigen, was alle Kinder super hinbekommen haben. Zum Schluss mussten wir



noch einen kleinen Marsch bis in den Park hinter uns bringen.

Nach einer solch langen und aufregenden Strecke war es höchste Zeit sich erst einmal zu stärken. Die Vesper hat allen gut geschmeckt. Gestärkt machten wir uns gruppenweise auf den Weg, um den Herzogenriedpark ausgiebig zu erkunden.

Das Highlight des Parks war schnell gefunden – der Wasserspielplatz. Er sorgte bei unseren 60 Kindern für große Begeisterung und wurde gleich komplett in Beschlag genommen. Nach einer ausgiebigen Abkühlung machten wir uns schweren Herzens auf den Weg zum nächsten Spielplatz. Schnell war der Wasserspielplatz vergessen, da die Kinder auch auf dem im Schatten liegenden Spielplatz tobten und Spaß hatten.

Zum Abschluss trafen sich alle Gruppen auf der großen Wiese und stärkten sich vor dem Heimweg mit einem Eis. Ein sehr aufregender und sehr schöner Tag ging somit zu Ende. Es war ein gelungener Ausflug, an dem alle mächtig viel Spaß hatten und viele Eindrücke gesammelt haben.

Zum Abschluss trafen sich alle Gruppen auf der großen Wiese und stärkten sich vor dem Heimweg mit einem Eis. Ein sehr aufregender und sehr schöner Tag ging somit zu Ende. Es war ein gelungener Ausflug, an dem alle mächtig viel Spaß hatten und viele Eindrücke gesammelt haben.

Text und Foto: Vanessa Voll

Ein Frühjahr voller Trommeln und Schaufeln

Ein ereignisreiches Frühjahr liegt hinter uns in der Oberlin-Kita. Anfang Mai machten sich die Kinder auf eine Trommelreise. Angeleitet von Markus Hoffmeister und ausgestattet mit zahllosen großen wie kleinen Trommeln begleiteten die Kinder den Tag hindurch Adoma, eine winzige Trommel, auf ihrer Reise mit ihrem kleinen (und leeren) Koffer. Singend und trommelnd und mit großer Begeisterung tauchten die Kinder so in afrikanische Lieder und Geschichten ein. Nachmittags konnten sich schließlich auch noch die Eltern von den Rhythmen mitreißen lassen, als alle gemeinsam zum großen Finale im Hof zusammenkamen. Es war ein fröhlicher Tag, der für alle, Kinder und Erzieher*innen, ganz besonders war und den sie dank der vorhandenen CD mit den gesungenen Liedern immer wieder aufleben lassen können.

Ein herzlicher Dank gilt dem Verein der Freunde und Förderer des Oberlin-Kinder Gartens, der diesen ganz großartigen Tag spendierte.

Steffen Wißmann

Foto: Felicitas Niedermaier

Nach der Trommelreise galt es dann auch noch, tatkräftig Hand anzulegen im Außenbereich der Kita. Mitte Mai und Juni gab es



jeweils eine Gartenaktion, bei denen der Sand in zwei Sandkästen erneuert und der Außenbereich auf Vordermann gebracht wurde. Dank einiger Helfenden, Erzieher*innen wie Eltern und Kindern, und der freundlichen Unterstützung der Firma Bühler im Vorfeld war es trotz der hohen Temperaturen ein emsiges Treiben mit vielen Schaufeln, Schubkarren, Gartenscheren und Rasenmähern. Nachdem das Außengelände dann wieder schön und die Sand-

kästen von Unkraut befreit und mit neun Kubikmeter frischem Sand befüllt waren, spielte es sich wieder hervorragend; die Kinder hatten große Freude darin.

Ein großes Dankeschön an alle Engagierten und den Förderverein, der hier für Getränke und eine Stärkung sorgte.

Steffen Wißmann

Foto: Charlotte Jöckel



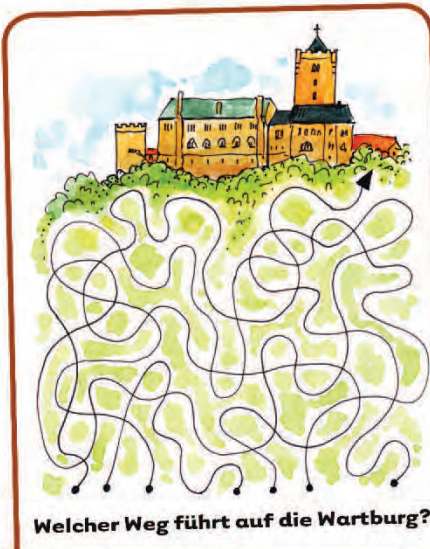


Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Die Bibel für alle

Vor mehr als 500 Jahren gab es die Bibel noch gar nicht auf Deutsch. Nur gebildete und reiche Leute und hohe Kirchenherren konnten selbst in der Bibel lesen. Ein Mönch namens Martin Luther wollte das ändern: Er übersetzte das Neue Testament ins Deutsche. Auf der Wartburg in einer Turmstube arbeitete er Tag und Nacht an seiner Übersetzung. Als sie fertig war, wurden bald auch mehr Bibelausgaben gedruckt. Und die gläubigen Menschen konnten selbst lesen, was in der Bibel stand.



Welcher Weg führt auf die Wartburg?

Für Bücherwürmer

Geisterstunde: Triff dich mit Freunden zu einem Gruselabend. Verdunkelt das Zimmer. Dann heißt es: Licht aus! Taschenlampe an! Und ihr lest euch gegenseitig gruselige Geschichten vor.

Ratespiel: Wenn ihr, deine Freunde und du, das gleiche Buch gelesen habt, dann macht ein Quiz: Welche Figur in dem Buch hat immer Hunger? Welche trägt eine Brille? Stellt euch gegenseitig Fragen.



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: hallo-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Mitspieler*innen für das Krippenspiel gesucht

Wenn Du zwischen 6 und 10 Jahre alt bist und Lust hast, beim Krippenspiel im Gottesdienst am Heiligabend in Oppau mitzumachen, dann melde Dich bei Christine Schuler im Gemeindebüro:

Montags von 10 bis 12 Uhr oder donnerstags von 16 bis 18 Uhr,
☎ 65 25 09, oder per E-Mail: pfarramt.lu.oppau@evkirchepfalz.de

MINA & Freunde



Zum Schulanfang

ABC, langsam setzen sich
Buchstaben zu Worten zusammen.
Nach und nach
werden Sätze daraus.

Nicht nur Bücher
lassen sich lesen,
sondern auch das Leben.

Ich wünsche dir,
dass Buchstaben und Worte
lebendig werden
und du dich
mit deiner eigenen
Handschrift
einzeichnest in die Welt.

TINA WILLMS

Ausflug in den Vogelpark in Schifferstadt am 17. Mai 2023

Es war ein Insidertipp: „Lasst uns zum Dampfnudelessen gehen“. Die Meinung, dass nur in Oppau diese Spezialität zubereitet werden kann, wurde widerlegt. So gute Dampfnudeln haben die meisten noch nicht gegessen. Kartoffelsuppe, zwei Dampfnudeln und Vanille- oder Weinsauce – zum Glück hatte der Wirt damit gerechnet und hielt Folie bereit, da die meisten eine Dampfnudel mit nach Hause nehmen mussten, denn die Kuchentheke war schon verlockend bestückt.

Natürlich sind wir auch im Vogelpark spazieren gegangen und haben unter anderem

die wunderbaren weißen Pfauen beobachtet, die uns mit ihrem Radschlagen erfreuten.

Geburtstagsfeier

Die Treffen des Frauenbundes werden immer beliebter, aber unsere diesjährige Geburtstagsfeier am 5. Juli sprengte den Rahmen. Zweiundvierzig vorbereitete Plätze reichten nicht. Wir mussten noch einige Stühle dazustellen. Aber Torten hatten wir ausreichend eingekauft. So wurde es ein gemütlicher Nachmittag mit viel Gesang und vorgetragenen Geschichten.

Texte und Foto: Margret Heim



Seid Täter **des Worts**
und nicht Hörer allein; sonst betrügt
ihr **euch selbst.** «

JAKOBUS 1,22

Monatsspruch **OKTOBER 2023**



WARUM ZÜNDEN WIR KERZEN AN?

Unter den vielen Menschen, die am 9. Oktober 1989 um den Leipziger Innenstadtring ziehen, erkennt man, wie manche ihre Hände schützend vor die Flamme halten. Warum sie ausgerechnet mit Kerzen durch die Stadt ziehen, die von jedem Lüftchen ausgepustet werden können? Man stelle sich nur einmal die Leipziger Montagsdemonstration an diesem Tag als Fackelumzug vor. Fackeln haben etwas Unheimliches. Vor allem aber wirken sie martialisch. Einst ehrten Studentenverbindungen emeritierte Professoren mit solchen Inszenierungen. Und in den 1930er Jahren – wie auch heute – demonstrieren Nazis vorzugsweise mit Fackelumzügen, wenn sie beanspruchen, Straßenzüge und Städte zu beherrschen. Wie gut, dass die Leipziger genau das nicht wollten: machtvoll und überwältigend auftreten. Fackeln knistern und flackern, Kerzen leuchten still. Die Kerzenflamme ist hell, aber fragil.

Der wohl älteste christliche Kerzenritus gehört in die Osternacht. Wenn der Priester das Evangelium von der Auferstehung Jesu von den Toten liest, entzündet er die Osterkerze in der dunklen Kirche. An ihr stecken die Gläubigen

daraufhin ihre Kerzen an, das Licht breitet sich in der ganzen Kirche aus.

Mit Kerzenweihen und Lichterprozessionen zu Mariä Lichtmess endete jahrhundertlang der Weihnachtsfestkreis. Kerzen im Advent läuten ihn heute ein. Als Symbol der Auferstehung Jesu deutet die Wachsf Flamme auf das ewige Leben. Als Lebenslicht gehört die Kerze seit einiger Zeit auch zu jeder Geburtstagsfeier – eine Art säkularisierte Taufkerze.

Wenn Christen einer totalitären Staatsmacht oder faschistischen Gewaltexzessen etwas entgegensetzen, dann tun sie das am besten mit Lichterketten: Sie versammeln sich in langen Reihen schweigend oder singend mit brennenden Kerzen in der Hand. Es sind ohnmächtige und doch eindrucksvolle Bekundungen der Überzeugung, dass das Leben Besseres zu bieten hat als Hass und Gewalt.

BURKHARD WEITZ

✦chrismon

Aus: „chrismon“, das evangelische Monatsmagazin der Evangelischen Kirche.
www.chrismon.de



Begegnungen: Kirche, Kultur und Lebensart

Im Lutherturm auf dem wunderschönen Lutherplatz mit Lutherbrunnen im Herzen von Ludwigshafen finden Sie die Kircheneintrittsstelle, Info- und Servicestelle, Programm und Projekte und das italienische Restaurant „La Torre Da Angelo“.

www.amlutherplatz.de Maxstraße 33 (postalisch Lutherstr.1) 67059 Ludwigshafen
Melanchthonkirche, Maxstraße 38

Kontakt: Citykirchenarbeit: Pfarrerin Susanne Schramm ☎ 0621/67 18 02 50

E-Mail: susanne.schramm@evkirchepfalz.de

Bildung und Kultur: Bärbel Bähr-Kruljac (Religionspädagogin) ☎ 0157/34 50 09 27

E-Mail: baerbel.baehr-kruljac@evkirchepfalz.de

Info- & Servicestelle/Kircheneintrittsstelle:

Hier können Sie direkt und unkompliziert wieder in die Evangelische Kirche eintreten. Termin-Vereinbarung mit Pfarrerin Schramm oder über das Dekanat ☎ 0621/520 58 24

Förderverein „Am Lutherplatz“ e.V. Vorsitzende: Ute Friedberg/utefriedberg@web.de

Das italienische Restaurant „La Torre Da Angelo“ lädt ein: www.latorredaangelo.de

Täglich warme Küche von 11:30 bis 14:15 und 17 bis 22 Uhr. Mittwoch Ruhetag

Geeignet für Feiern aller Art! Reservierungen unter ☎ 0621/65 05 66 57

Programm-Übersicht in Kurzform September, Oktober, November 2023

Mi 6.9. 18 Uhr	Abendgebet und Abendstulle	Melanchthonkirche
Sa 9.9., 21.10., 18.11. 11 Uhr	Spirituelle Exkursion	Lutherplatz
So 10.9.	Tag des offenen Denkmals: Gottesdienst, Führungen	Melanchthonkirche
Mo 11.9., 25.9. 18:30 Uhr	VIP des Abends	Lutherplatz
Fr 15.9., 17.11. 19:30 Uhr	Literatur bei Tisch	Stadtbibliothek Ludwigshafen
Sa 16.9. 14:30 Uhr	Zwischen Himmel und Erde	Hauptfriedhof Ludwigshafen
Fr 29.9. 18:30 Uhr	Die Erzengel	Melanchthonkirche
Do 5.10., 26.10., 16.11. 18 Uhr	Kunst fürs Leben	Wilhelm-Hack-Museum
So 1.10. 15 Uhr	Wie klingen kamerunische Gottesdienste?	St. Ludwig
Di 10.10., 14.11. 10 Uhr	Lesung am Frühstückstisch	Lutherturm
Fr 10.11. 18:30 Uhr	Wie klingen andere? Warum gerade so?	VHS Ludwigshafen

Haben wir Ihre Neugierde geweckt?

Nähere Informationen entnehmen Sie bitte der Homepage: www.amlutherplatz.de
oder den in den Gemeindebüros und im Lutherturm ausliegenden Programmen



Protestantische Bezirkskantorei Ludwigshafen (BKLU)

- Kantatengottesdienst zum Reformationstag
Dienstag, 31.10.2023 um 19 Uhr, Apostelkirche
- Konzert zum Ewigkeitssonntag: John Stainer – The Crucifixion
Sonntag, 26.11.2023 um 17 Uhr, Friedenskirche
- Weihnachten: A Festival of Nine Lessons and Carols
Dienstag, 26.12.2023 um 11 Uhr, Apostelkirche

Nähere Informationen auf der Internetseite des Bezirkskantorates.

Bezirkskantor Tobias Martin
☎ 06234/929 18 47

E-Mail: kirchenmusiker-t.martin@t-online.de
Internet: <https://kirchenmusik.ekilu.de/Home/>

Frauenarbeit im Dekanat Ludwigshafen

Wir laden herzlich ein zum nächsten Frauenfrühstück am

Mittwoch, 18.10.2023, 9:30 bis 12:00 Uhr

Gemeindehaus in der Badgasse 19, Ludwigshafen-Edigheim

Nach einem reichhaltigen Frühstück wird Pfarrerin Reinhild Burgdörfer mit den Teilnehmerinnen eine Geschichte aus der Bibel erarbeiten (Bibliolog). Gemeinsam wollen wir eine Bibelstelle auslegen, indem wir uns in die geschilderte Situation hineinversetzen. So lässt sich die Bibel besser verstehen und auch ganz neu erleben. Einladungen werden zeitnah versendet.

Constanze Bruhn

☎ 0621/56 07 73 84

vjcj.bruhn@gmx.de

Durchs Kirchenjahr: Volkstrauertag und Buß- und Betttag

Zum Ende des Kirchenjahres feiern die Christen nachdenklich stimmende Gedenktage. Der Volkstrauertag ist ein staatlicher Gedenktag. Die kirchliche Bezeichnung lautet "Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres". An diesem Tag wird sowohl in offiziellen Gedenkstunden als auch in der Kirche der Kriegstoten des Ersten und Zweiten Weltkrieges und der Opfer von Gewaltherrschaften gedacht. Inhaltlich ist dies ein Tag der nationalen Trauer und der Mahnung zum Frieden. Der Volkstrauertag ist kein kirchlicher Feiertag. Er wird aber in den Gottesdiensten zum Anlass genommen, über Frieden, Toleranz und Ver-

söhnung zu sprechen. Oftmals ist der Tag in Veranstaltungen zu den kirchlichen Friedenswochen eingebettet.

Am Mittwoch nach dem Volkstrauertag wird der Buß- und Betttag begangen. Es ist ein Tag der Besinnung und Neuorientierung. Die Gottesdienste finden deswegen vielfach abends statt. Das inhaltliche Thema ist die „Buße“. Das meint, dass man sein Leben einer kritischen Prüfung unterzieht und überlegt, wie man zu Gott umkehren kann.

Aus: Christian Butt, "Warum hängt am Weihnachtsbaum kein Ei?"

Taufen

- 14.05. Bella Sofie Eberspach
 14.05. Fynn Neo Eberspach
 21.05. Elisa Faye Chipman
 25.06. Keysha Ndunge Gremmels (Tauffest)
 25.06. Philina Angelia Steinberger (Tauffest)
 09.07. Julia Hanna Karoglan

Wer da glaubet und
 getauft wird, der wird
 selig werden.

Markus 16,16

**Trauungen**

- 24.06. Artur und Jennifer Kinsvater geb. Prang

Der Herr ist treu. Er wird euch stärken und bewahren
 2. Thess, 3,3

**Beerdigungen**

- 15.05. Edgar Reuther, 92 Jahre
 30.05. Lothar Fischer, 85 Jahre
 30.05. Ursula Renner geb. Kraus, 83 Jahre
 11.07. Gisela Schantz geb. Klingmann, 82 Jahre
 25.07. Friedrich Strickler, 94 Jahre
 25.07. Gertrud Reuther-Keller geb. Reuther, 90 Jahre
 15.08. Waltraud Heidelberger geb. Burg, 74 Jahre
 Elfriede Müller geb. Goldbecher, 84 Jahre

Christus spricht:
 Ich bin die Auferstehung
 und das Leben.

Joh.11,25

**Herzliche Einladung**

Patientengottesdienst am Mittwoch, 22. November 2023, 19 Uhr
 in der Evangelischen Stadtmission Ludwigshafen, Rheinallee 3
 Aktuelle Infos und weitere Termine bei e-sperber@cig-online.de

Gesprächskreis für pflegende Angehörige und Interessierte**MAKO**

- | | |
|------------------------------------|--|
| M iteinander reden | Informationen und Erfahrungsaustausch |
| A ustausch und Bereicherung | über den praktischen Umgang in der Pflege |
| K ontakte pflegen | Jeden 1. Montag im Monat von 19 bis 21 Uhr |
| O ffen für alles Neue | Ökumenische Sozialstation Ludwigshafen/Rhein |
| | Außenstelle Pfingstweide, Pariser Straße 1 |

Unter der Leitung von Schwester Marica Kovacic

4.9.23 „Angina pectoris“ – 2.10.23 „Polyneuropathie“ – 6.11.23 „Zöliakie“



Taufen

- 04.06. Ava Finelli-Ailincia
 11.06. Bastian Bücklein
 18.06. Emma Amelia Kraft
 18.06. Eleina Aurora Kraft
 25.06. Theresia Gonzales Nevado
 25.06. Saphine Hauptmann (Tauffest)
 25.06. Nick Hauptmann (Tauffest)
 02.07. Lina Braun

Von allen Seiten umgibst du mich und
 hältst deine Hand über mir.

Psalm 139,5

**Trauung**

- 01.07. Patrick und Ann-Kathrin Poth geb. Schwaab

Alle eure Dinge lasset in der Liebe geschehen.
 1.Kor,16,14

**Beerdigungen**

- 16.05. Elke Rößler geb. Bechtel, 64 Jahre
 25.05. Karin Riedinger geb. Martin, 78 Jahre
 01.06. Haridimos Mountogianakis, 82 Jahre
 01.06. Kurt Wilhelm Uhrig, 63 Jahre
 15.06. Irma Koch geb. Gerber, 89 Jahre
 16.06. Werner Zugck, 97 Jahre
 20.06. Ursula Irmgard Bergmann geb. Unbehaun, 95 Jahre
 04.07. Waltraut Elisabeth Frech geb. Rebholz, 87 Jahre
 18.07. Giseltraude Kuchenmeister geb. Asmus, 81 Jahre

Aber ich weiß,
 dass mein Erlöser lebt.

Hiob 19,25

**Rat und Hilfe**

Evangelisches Alten- und Pflegeheim, Herxheimer Str. 45

☎ 55 00 30

Ökumenische Sozialstation Ludwigshafen am Rhein, Rohrlachstr. 72

☎ 63 51 90

Außenstelle Pflingstweide, Pariser Str. 1, Schwester Marica Kovacic

☎ 685549501



Allgemeine Sozial- und Lebensberatung, Falkenstr. 17 -19

☎ 52 04 40

Betreuungsverein des Diakonischen Werkes, Falkenstr. 19

☎ 68 55 62 70

Telefonseelsorge (freecall, anonym)

☎ 0800-111 0 111 und 0800-111 0 222

Ambulanter Hospiz- und Palliativberatungsdienst (Beratung für Sterbende und

Angehörige) und Trauercafé, Steiermarkstr. 12, www.hospiz-elias.de ☎ 63 55 47-20

Augen, die farbenfroh sind, wünsche ich dir.

Weiß, Pink, Lila, Rosé, Astern in kraftvollen Tönen.

Grün, Golden, Rot und Gelb: Bäume im herbstlichen Kleid.

Und deine Seele sammelt Freudenvorrat für den Winter. Tina Willms

Nachlese zum Kirchentag 2023

Pastor Quinton Ceasar aus Südafrika hat in seiner Predigt im Abschlussgottesdienst angesichts der Krisen der Welt vor Tatenlosigkeit und Zögerlichkeit gewarnt „Wir können nicht mehr warten. Wenn Jesus sagt: Jetzt ist die Zeit, dann ruft er zur Veränderung und mutigen Entscheidungen auf“. Mit Appellen zu mehr Mut für Veränderungen angesichts der aktuellen Krisen ist der Kirchentag zu Ende gegangen: „Nicht warten, sondern tun“ sagte Thomas de Maizière, der Kirchentagspräsident.



Stimmen von der Pressekonferenz zum Abschluss: Maiziere: „Die Menschen waren dankbar für etwas, dass es sehr selten in Deutschland gibt: Gemeinsam singen, beten und dann hinterher politisch diskutieren, Krieg, Klima, Menschenrechte,

Gefahren für die Demokratie: man habe sich den drängenden Zeitfragen gestellt.“

Die Diskussionskultur wurde gelobt: „Respektvoll, konzentriert, hörend, sachkundig, im guten Sinne kontrovers. Das sei selten im Land der Fall. Wenn es gelingt, die harten und strittigen Themen auf diese Weise zu bearbeiten, dann hätte der Kirchentag unserem Land gedient.“

Weitere Informationen über den Kirchentag sind zu finden im Internet unter:

Nürnberg Kirchentag 2023

DEKT/Gert Langkafel

Zeit der Stille

Abendgebet im Advent



30.11., 7.12., 14.12., jeweils 17 Uhr
Auferstehungskirche Oppau

Jeden Donnerstag laden wir ein
zu einer Zeit der Stille

Herzliche Einladung zum „Turmblickblasen“



1. Advent, Sonntag, 3.12., 17 Uhr
Protestantische Kirche Lu-Edigheim
auf dem Edigheimer Marktplatz
Posaunenchor Friedelsheim-Gönnheim
Leitung: Renko Anicker
und Posaunenchorchen Edigheim



Ich spüre die Wärme – mitten im kalten Winter. Ich spüre, wie nötig sie ist. Für die Freundschaften, die ich auf Eis gelegt habe. Noch drei Wochen Zeit, es tauen zu lassen.

Inge Müller

60-jähriges Jubiläum vom 12. bis 14. Mai 2023

Nach 1000 Kilometern und 14-stündiger Busfahrt erreichten die verschiedenen Delegationen aus Ludwigshafen (dt.-frz. Gesellschaft, Lorient-Kreis der evangelischen Kirche, Feuerwehr, „Pälzer Danzhaisel“, Pétanque-Spieler und einige Privatpersonen) die Partnerstadt an der bretonischen Atlantikküste. Wir Kirchenmitglieder wurden von unseren Freunden der unierten Protestantischen Kirche Lorient herzlich empfangen. Es war, als wenn wir uns erst am Vortag das letzte Mal gesehen hatten, so schnell waren wir wieder vertraut miteinander, und die Verständigung auf Französisch bereitete keine Mühe. Wir, das waren



Foto: privat

fünf Mitglieder des Lorient-Kreises aus der Pfingstweide und Pfarrerin Barbara Schipper von der Lukaskirchengemeinde in LU-Süd mit ihrer erwachsenen Tochter. Wir erlebten ereignisreiche intensive Tage mit den französischen Freunden. Wir wanderten an der wunderschönen Küste des Atlantiks, wurden verwöhnt mit bretonischen Spezialitäten, genossen musikalische Darbietungen von keltischer Volksmusik der Spielmannszüge bis zu einem klassischen Flöten- und Orgelkonzert von Gemeindefreunden. Wir tauschten Erinnerungen aus, und wir machten uns Gedanken, wie die Partnerschaft zeitgemäß weitergeführt werden kann.

Beim offiziellen Empfang im Rathaus von Lorient würdigten die beiden Bürgermeister, Fabrice Loher und Jutta Steinruck, die Anstrengungen der Franzosen und der Deutschen um Versöhnung zwischen den beiden Völkern nach Jahrhunderte langer Feindschaft und drei grausamen Kriegen. 1963 wurde die Städtepartnerschaft zwischen Lorient und Ludwigshafen besiegelt. Frau Steinruck erwähnte ausdrücklich, dass bereits 1962 aktive Versöhnungsarbeit von einer Ludwigshafener Pfadfindergruppe geleistet wurde: die jungen Leute räumten in ihren Sommerferien Kriegstrümmer vom Grundstück der Protestantischen Kirche in Lorient und schafften damit Platz für ein Haus zur Wiedereingliederung von alkoholkranken Menschen. Und damit war der Grundstein gelegt zur Partnerschaft zwischen den Kirchen.

Auch der Gottesdienst am Sonntagmorgen stand ganz im Zeichen der Versöhnung. Pfarrerin Barbara Schipper hielt die Predigt in französischer Sprache zu Worten des Apostel Paulus: „Sehet zu, dass keiner Böses mit Bösem jemand vergelte, sondern allzeit jage dem Guten nach, untereinander und gegen jedermann“ (1.Thess 5,15). Nach einem Gedenken an Ursula Päßler und Jürgen Sommer, die sich beide sehr aktiv für die Partnerschaft engagiert haben, endete der Gottesdienst bewegend mit dem gemeinsamen Abendmahl im großen Rund des Kirchenraums. Nachmittags hatten wir Gelegenheit, die ehemalige U-Boot-Basis des deutschen Militärs zu besichtigen. Was hat es damit auf sich? Nach dem Krieg sollten diese Bunker gesprengt werden, aber das gelang nicht, weil die Betonstruktur unzerstörbar ist. Bei der Führung wurde das verdeutlicht.



Nach jahrelangem Nichtstun entschloss sich die Stadt Lorient, das Beste aus den Überresten des Krieges zu machen, und es entstanden ein Museum mit einer Gedenkstätte und neue Industriebetriebe auf dem Gelände und in den alten Gemäuern, Werften und Reparaturwerkstätten für Segelyachten und Restaurants. Vielleicht passt das zum Gedanken der Versöhnung: „Weiter in der Zukunft leben, auch auf den alten Ruinen“?

In einer Diskussion über die deutsch-französischen Beziehungen in der Vergangenheit und in der Zukunft, die Pfarrer Etienne Berthomier und der Kirchenratsvorsitzende Jean-Pierre Etcheverry vorbereitet hatten, wurde deutlich, dass das friedliche Zusammenleben in Europa in den letzten Jahren zur Selbstverständlichkeit geworden ist. Diese wurde aber durch den Krieg in der Ukraine schwer erschüttert. Dafür zu sorgen, dass die Freundschaft zwischen den Völkern auch in Zukunft Bestand und Vorrang hat vor den politischen und wirtschaftlichen Rivalitäten unsere Länder, ist die große Herausforderung für die neuen Generationen. Die Partnerschaft zur Protestantischen Gemeinde Lorient soll auf jeden Fall weiter gepflegt werden. Da Pfarrerin Schipper den Kontakt aufrechterhalten wird, verlagert sich der Schwerpunkt des Lorientkreises in die Kirchengemeinde LU-Süd. Dort soll am 12. November 2023 der traditionelle Partnerschaftsgottesdienst stattfinden.

Ursula Hollborn

Pfungstweide

Gemeindebüro Brüsseler Ring 59

Elke Weingardt Mo. 9 bis 11 Uhr,
Mi. 14 bis 16 Uhr, Fr. 9 bis 11 Uhr

☎ 66 12 55 Fax 66 12 70

Pfarramt.Pfungstweide@evkirchepfalz.de

Homepage: www.ekilu-nord.de

Kontonummer:

Sparkasse Vorderpfalz

IBAN: DE03 5455 0010 5001 1246 91

Stichwort: KG Pfungstweide

Dekan Dr. Paul Metzger ☎ 66 12 55
oder 06359/42 95

paul.metzger@evkirchepfalz.de

– Termine nach Vereinbarung –

Vorsitzender des Presbyteriums:

Dekan Dr. Paul Metzger

Stellv. Vorsitzende des Presbyteriums:

Christine Keller ☎ 668 49 33

Förderverein Prot. Gemeindezentrum

☎ 66 12 55

Prot. Gemeindezentrum

Brüsseler Ring 55

Aktion Zeitspenden ☎ 66 12 55

Mo 10 bis 11:30 Uhr

Krabbelgruppe ☎ 66 12 55

Mi 9:30 bis 10:45 Uhr

Prot. Kindertagesstätte Regenbogen

Brüsseler Ring 57

Leitung: Manuela Pascarella

Kita.regenbogen@evkitalu.de

☎ 66 28 31 / Fax 669 47 70

Ansprechpartnerin für den

Evangelischen Krankenpflegeverein

Edigheim/Oppau/Pfungstweide e.V.:

Gudrun Schneider-Storminger ☎ 66 23 61

Laien-Uni Theologie Pfalz

Info: www.laien-uni-pfalz.de

E-Mail: laienuni@evkirchepfalz.de

**Edigheim****Gemeindebüro** Oppauer Str. 60

Heike Schmid

Di. 14 bis 16 Uhr und Do. 10 bis 12 Uhr

☎ 66 10 91 Fax 629 62 75

pfarramt.edigheim@evkirchepfalz.de

Homepage: www.ekilu-nord.de

Kontonummer:

KD-Bank (Bank für Kirche + Diakonie eG)

IBAN: DE62 3506 0190 6831 2100 18

Stichwort: KG Edigheim

Pfarrer Dr. Manfred Ferdinand

☎ 68 12 09 77

– Termine nach Vereinbarung –

Oppau**Gemeindebüro** Kirchenstraße 3

Christine Schuler

Mo. 10 bis 12 Uhr und Do. 16 bis 18 Uhr

☎ 65 25 09 Fax 67 18 18 72

pfarramt.lu.oppau@evkirchepfalz.de

Homepage: www.ekilu-nord.de

Kontonummer:

KD-Bank (Bank für Kirche + Diakonie eG)

IBAN: DE45 3506 0190 6831 2430 13

Stichwort: KG Oppau

Pfarrerin Susanne Seinsoth

☎ 65 48 52

Gemeindepädagogischer Dienst (GPD) für die Region Nord:**Gemeindediakonin Angelika Glatz**E-Mail: Angelika.glatz@evkirchepfalz.de ☎ 06233 / 329 91 00**Vorsitzender des Presbyteriums:**

Thomas Schmitt ☎ 66 39 55

Stellv. Vorsitzender des Presbyteriums:

Pfarrer Dr. Manfred Ferdinand

Prot. Kirchbauverein Edigheim e.V.

Vorsitzender: Jörg Bulla ☎ 68 97 87

Gemeindehaus-Badgasse-Stiftung

Vors.: Dr. Helmut Seifert ☎ 629 69 60

Prot. Kindertagesstätte Louise-Scheppler

Kranichstr. 15 Leitung: Vanessa Voll

kita.louise-scheppler@evkitalu.de

☎ 66 59 55 / Fax 63 39 011

Förderverein**„Louise-Scheppler-Kindergarten“**

Vorsitzende: Christiane Ohlinger-Kirsch

☎ 66 83 07

Kirchendienst: Elke Urban ☎ 66 70 72**Gemeindehaus, Badgasse 19**

☎ 95 34 07 23

Vorsitzende des Presbyteriums:

Pfrin. Susanne Seinsoth ☎ 65 48 52

Stellv. Vorsitzende des Presbyteriums:

Christine Schuler ☎ 65 25 09

Runder Tisch der Protestantischen

Kirchengemeinde in Lu-Oppau e.V.

Vorsitzender: Werner Bloch ☎ 65 16 54

Prot. Kindertagesstätte Oberlin

Oberlinstr. 5 Leitung: Andrea Gredel

kita.oberlin@evkitalu.de

☎ 65 25 11

Förderverein des Oberlin-Kindergartens

Vorsitzender: Dominik Jöckel

☎ 65 25 11

Kirchendienst: Karl-Heinz Meister

☎ 54 58 35 40

Evangelischer Krankenpflegeverein Edigheim/Oppau/Pfingstweide e.V.

Vorsitzende: Margita Kneibert ☎ 66 15 23

Konto bei der Sparkasse Vorderpfalz IBAN: DE16 5455 0010 0000 8509 90



ELTERN-FREI

nur für Kinder, die mal "Eltern-frei" haben wollen, und Eltern, die einen Abend für sich genießen wollen.

Sa., 2.12.2023, 17:30 - 21:00 Uhr
Ev. Gemeindehaus Oppau, Kirchenstraße 3

Unser Angebot für Kinder im Grundschulalter:
gemeinsam spielen, basteln, essen, lesen ... und vieles mehr
Und das ganz ohne Eltern ...
denn die Kinder haben dann "Eltern-frei"

Thema: Advent

Nur mit Anmeldung (bis 25.11.2023):

Gemeindebüro Oppau

pfarramt.lu.oppau@evkirchepfalz.de, Tel.: 0621/652509

(Öffnungszeiten: Mo 10 - 12 Uhr, Do 16 - 18 Uhr)

Unkostenbeitrag: 6 €/ Kind, Geschwister 4 €

Wir freuen uns auf Euch

Angelika Glatz, Sandra Pentek, Birgit Spannagel,
Christine und Patrick Schuler